schon Hass mir Arbeit zu suchen, und fand
dann zufällig Glück da Arbeit, den Meister
mocht ich weiß, ich hätte meinen Pass nach
Hause geschickt um zu verlängern und in
4 bis 6 Wochen kam er wieder zurück
jetzt war ich gesetzt auf 6 Wochen ohne Pass
während der Zeit suchte ich mich Löhn ob der
Lärm von Euch da wär, und er war da
aber als ich ihn sah fiel mir der Muth
ich war sehr betrübt und als ich meinen
Herrn abermals bestohlt ich mich von den Gehalt
ab selbergroppen, ich dachte nun ob man wieder
gehen wie ich will, ich suche zu finden und
sah den 6 Wochen mit banger Erwartung
entgegen, was der Meister machen würde
wenn meine bestimmten Papiere nicht ankämen
ich verdrosste ihn noch 4 Wochen aber dann
bestand er darauf, dann er müsste mich bei
der Hängermeister anmelden, was war
nun zu thun, ich sorgte Muth und sprach
ihn meine traurige Lage vor dann er
ist selbst ein Wolhbauer, und sagte da
er sagte mir, wenn ich in seinem Brod
fleißig und ordentlich fleißig arbeitete
so wollt er mich auf die Gesellen
bis no anders würde, oder bis den nächsten
den Hause sollten, nun dann war gesorgt
also ich, und nun aber mein guter Freund
Trostel in Löbau sollt mich am noch mehrfach
bestrafen den Schein und sah ich meine
Bork gebraucht, denn ich musste, sonst hätte er
mich angezeigt, er wollte ihn um 14 Tage
ab sind aber jetzt 12 Wochen und ich bekomme

meinen Bork noch nicht ich habe schon dreimal
geschrieben in Görlitz, aber ich bekomm keine
Antwort, ich habe ihn nun gröber geschrieben
das ob Glaubst hier mir meinen Bork nicht
zu geben, und noch Glaubster sei, da ist nicht
viel sagen darf weil ich mich schämen
muss, und er die Ehrlichkeit benutzt
jetzt will ich sehen was er macht, ob er
selbst nicht den Warrätter macht, das ist das
Dank, bekomme ich ihn damit nicht so will
ich ihn schenken, sonst muss ich gewärtig sein
er wird mich so schimmen, das mich die Polizey
in 4 Wochen beim Hängen holt, überhaupt
den Trostel seine Machenschaften kennen
ich nun, und wie ich wieder bei Euch komme
darf so werdet ihr erstaunen über den
Schneehaufen, gegenwärtig sitze ich fleißig
in Arbeit und habe auch schöne Arbeit
nämlich in einer grossen Stadt, der Meister
arbeitet nur für grosse Herrschaften für
Grafen und Lordmänner und sonst grosse
Herren auch das Essen ist so gut als wie
in einer grossen Stadt, aber die Luft
kommt her ich mir wenn gerne Gälte
verdienen, entweder Barometer oder
von Künig Wargenberg (Bernstein) oder
Flaschlingen, sonst muss ich nichts Französisch
mit nach dem Lande nehmen, ich wünsche gute
Reisegefährten, ich denke an die Kinder sehr
herzlich wie schön es da war als wir noch
alle Zeichnen machen, ich grüsse Euch vielmal
bleibt Gesund und behaltet mich in
Gedanken wenn es mir auch schlecht gehen, Schwabe
Dein Bote und Euer Bruder August Helgert